Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 01. Oktober 2018 um 17:07 Uhr

Gas-Verpuffung in der Commerzbank

Wiedermal haben sich Unbekannte in einen "Automaten verknallt" - sie türmten ohne Beute

Montag 1. Oktober 2018 - **Minden (wbn). Und wieder einmal sind Geldautomaten-Sprenger kläglich gescheitert, haben sich in einen Automaten "verknallt".**

Die unbekannten Täter versuchten in der Nacht zum heutigen Montag in der Mindener Innenstadt einen Geldautomaten der Commerzbank aufzusprengen. Sie hatten Gas in das Gerät eingeleitet.

Fortsetzung von Seite 1 Der Automat hielt aber der darauf folgenden „Verpuffung“ stand. Ohne Geld ergriffen die verhinderten Automatenknacker dann die Flucht.

Der Schaden wird allerdings auf einige Tausend Euro geschätzt. Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung. In den vergangenen Wochen hatte es bereits mehrere Fehlschläge dieser Art gegeben.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden: „In der Nacht zu Montag versuchten bisher Unbekannte, in der Mindener Innenstadt einen Geldautomaten der Commerzbank aufzusprengen. Nach ersten Erkenntnissen richteten sie dabei zwar Sachschaden an, an Beute gelangten sie aber nicht. Die Kripo der Polizei Minden-Lübbecke hat die Ermittlungen aufgenommen.

Nach bisherigem Kenntnisstand brachen die Täter gegen 3.25 Uhr zunächst gewaltsam die Eingangstür der Filiale in der Straße Großer Domhof auf. Daraufhin manipulierten sie den Geldautomaten und versuchten mittels eingeleitetem Gas das Gerät zu sprengen.

Es kam aber lediglich zu einer Verpuffung, der der Automat standhielt. Dabei wurde die Geldkassette erheblich beschädigt. Anschließend flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Bereits kurz darauf trafen erste Streifenwagen der Polizei sowie Einsatzkräfte der Feuerwehr ein. Vor Ort musste im SB-Bereich ein kleines Feuer gelöscht werden.

Die gleichzeitig eingeleitete Fahndung führte nicht auf die Spur der Einbrecher. Die Höhe des Sachschadens beträgt vermutlich mehrere Tausend Euro.

Hinweise bitte unter der Rufnummer (0571) 8866-0 an die Polizei in Minden.“